

## **Windmühlen? Zum Angriff! 6+** Grazer Bergland

### **Beschreibung**

Martin Schitter und Luggi Hofer haben hier wirklich ganze Arbeit geleistet. Die Tour ist wirklich ausgesprochen schön, und doch etwas leichter als die meisten anderen Burgstall Touren.

Gleich von Beginn geht es steil aber gut griffig los. Der Hinweis am Topo mit dem Loch nach dem dritten Haken ist recht hilfreich, und beruhigt beim Blick in die steile Wand. Die ersten zwei Drittel der ersten Länge sind wirklich steil, danach legt es sich eine Spur zurück. Wir empfanden den Fels als durchwegs fest; vor allem wenn man schon mal am Burgstall war, vertraut man dem Ganzen etwas mehr.

Die zweite Länge ist ausgesprochen schön, bei jedem schönen Loch freut man sich richtig, und es gibt einige davon. Sicher eine der genussreichsten Seillängen im Grazer Bergland, wenn man sich in dieser Schwierigkeit wohl fühlt!

Bei der dritten Länge hab ich die beste Linie für die Querung nicht gleich gefunden, hat dann doch etwas gepumpt, glücklicherweise gibt es zwei gut Rastplatzln, bevor es zum wirklich ausgesetzten Überhang kommt. Ich war nicht sicher, ob man eher gerade oder weiter rechts raufklettert; etwas links der Haken geht's relativ gut, bis auf den Tritt in die Wiese. Steph hat's im Nachstieg weiter rechts versucht, hat aber nicht leicht ausgeschaut. Aber wie gesagt, zum Drüberkommen ist es schon.

Vom relaxten Stand kann man sich dann schon auf die letzte, leicht überhängende, SL freuen, wirklich toll! Fast schade, dass sie recht kurz ist.

Vielen Dank auf jeden Fall an die Erschließer dieser lässigen Tour, ich werd sicher wiedermal dort sein!

### **Schwierigkeit**

Zwei stellen 6+, der Rest recht homogen im 5/6 Grad  
4 Seillängen, 12 Express

### **Zu- und Abstieg**

Vom Parkplatz 'Bärenschützklamm' folgt man dem Wanderweg Richtung Mauthäuschen. Direkt vor der dritten Holzbrücke, zweigt links ein schmaler Weg ab, diesem folgen. Der weitere Zustieg und die Lage der Tour sind aus der Zustiegs- und Routenübersicht ersichtlich.

Für den Abstieg, Ostseitig um den Brugstall über Abstiegsweglein zurück zum Wandfuß.

**Bilder aus der Tour**





## "Windmühlen? Zum Angriff!"

6+ (obl.)

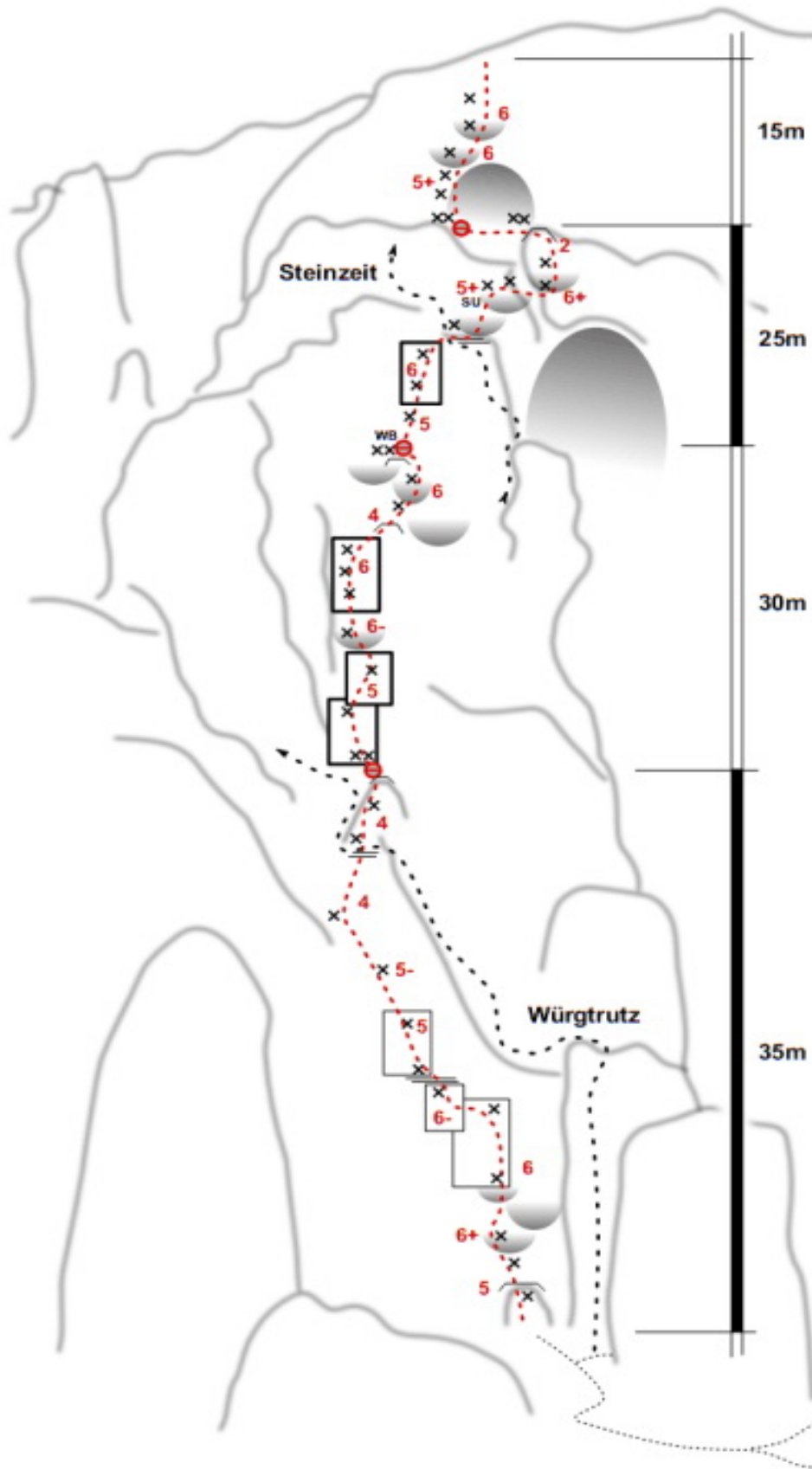
Steile Genusskletterei durch den zentralen Pfeiler des Burgstalls bzw. die "Bräuner-Wand". Abgesehen von den ersten abschreckenden Metern ist der Fels durchwegs fest und griffig. Relativ homogene Schwierigkeiten.

Erstbegehung:  
Martin Schitter  
Luggi Hofer  
16. Juli 2010

Zustieg:  
Der Einstieg befindet sich ca. 10m links der Route "Würgrutz".

Absicherung:  
Die Abstände der Bohrhaken sind relativ eng. Die schwierigen Stellen müssen aber zwingend geklettert werden. Mobile Sicherungsmittel sind nicht notwendig.  
12 Expressschlingen

Anmerkungen:  
Schräg links über dem 3. Haken der 1. SL findet sich ein ausgesprochen hilfreiches großes Loch, das von unten kaum auszumachen ist. Vor dem Stand nach der 3. SL in der Höhle kann es evtl. sinnvoll sein, auch die anderen dort vorfindlichen Haken verlängert einzuhängen, um den Nachsteiger vor versehentlichen weiten Pendelstürzen zu schützen.



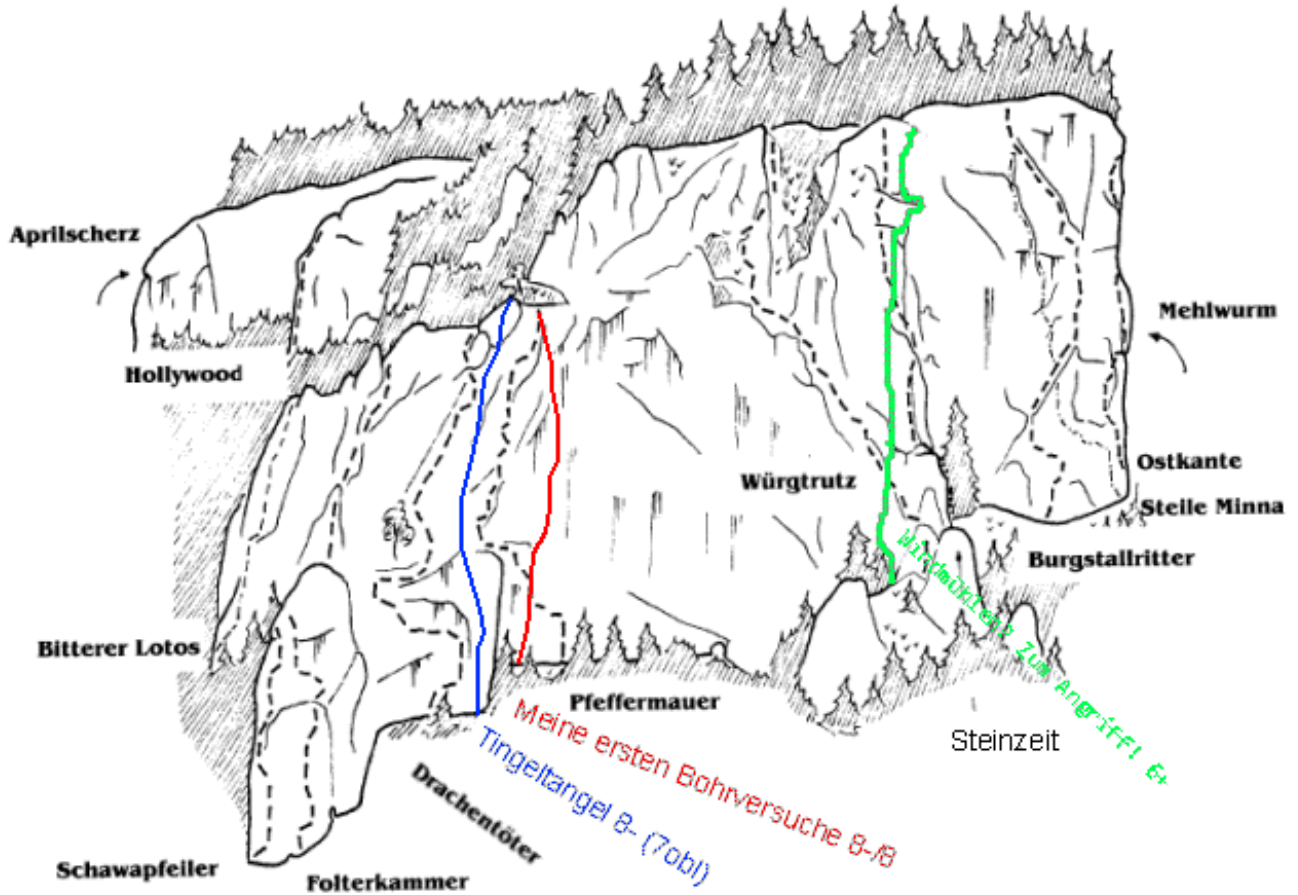


## **Informationen und Hinweise**

Web: [http://strassig.at/pictures/bergsport/tipps-und-infos/topos/topo\\_wind...](http://strassig.at/pictures/bergsport/tipps-und-infos/topos/topo_wind...)

Bild/Skizze: Routenübersicht Burgstall!

## Routenübersicht Burgstall



Bild/Skizze: Übersicht Zustieg Burgstall und Weiße Wand

### Zustiege

